

Dorfentwicklungsplanung

Dorfregion Glandorf



2. Örtlicher Arbeitskreis Schwege / Averfehrden

30. Mai 2018, Heimathaus Averfehrden



Tim Strakeljahn | Hilke Wiest
dorfentwicklung@pro-t-in.de
0591.96 49 43 -17 / -21

BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG
DIPLOMINGENIEUR RICHARD GERTKEN

Freiraumplanung • Dorferneuerung • Bodenabbau
Landschaftspfleg. Begleitpläne • Grünordnungspläne

Richard Gertken
r.gertken@bfl-werlte.de

05951.95 10 -13

Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung

TOP 2: Aktueller Stand und Prozessablauf

TOP 3: Beteiligung der Kinder und Jugendlichen – Ortschaften Schwege und Averfehrden

TOP 4: Rückblick auf die Arbeitskreise Dorfregion

TOP 5: Startprojekte

TOP 6: Weiteres Vorgehen und Abschluss

TOP 1: Begrüßung

Bürgermeisterin Magdalene Heuvelmann begrüßt die Anwesenden zu dem zweiten Arbeitskreis für die Ortschaften Schwege und Averfehrden. Sie freut sich, dass sich trotz des guten Wetters engagierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer gefunden haben.

Anschließend begrüßt Richard Gertken vom Büro für Landschaftsplanung aus Werlte die Anwesenden.

TOP 2: Aktueller Stand und Prozessablauf

Richard Gertken gibt einen Überblick über die Inhalte und Schritte, die seit dem letzten örtlichen Arbeitskreis erarbeitet wurden. Im ersten Arbeitskreis Dorfregion wurden auf Grundlage der Ergebnisse aus den örtlichen Sitzungen sowie der Kinder- und Jugendbeteiligung regionale Handlungsfelder definiert, die die Themen der Dorfregion zusammenfassen. Aufbauend auf diesen Handlungsfeldern wurden erste konkrete Handlungsansätze für die einzelnen Ortschaften identifiziert. Diese sollen in den örtlichen Arbeitskreisen gegebenenfalls erweitert und konkretisiert werden.

Die Planungsbüros haben parallel die Aufgabe, die verschiedenen Chancen und Herausforderungen der Dorfregion Glandorf in ein Zielsystem zu formulieren. Dieses bildet später den Rahmen zur Umsetzung von Maßnahmen.

Anschließend wird ein Ausblick auf die anstehenden Arbeiten in den örtlichen Arbeitskreisen gegeben. Startprojekte für die Ortschaften sowie für die gesamte Dorfregion Glandorf sollen in den nächsten Sitzungen erarbeitet und – wenn möglich und sinnvoll – bereits zum Antragstichtag am 15. September 2018 beantragt werden. Christian Klein vom Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems (ArL) führt hierzu weiter aus, dass insbesondere öffentliche Projekte mit einem „Leuchtturm-Charakter“ zum 15.09.2018 beantragt werden sollen. Dies ist möglich, auch ohne dass der Dorfentwicklungsplanung beschlossen ist. Leuchtturm-Charakter bedeutet dabei, dass die angestrebte Maßnahme für die Dorfregion Glandorf besondere Bedeutung hat. Ebenso können bereits private Projektträger Anträge einreichen, wenn es sich hierbei um wichtige, unaufschiebbare private Projekte handelt.

TOP 3: Beteiligung der Kinder und Jugendlichen – Ortschaften Schwege und Averfehrden

Es wird ein Überblick über die Ergebnisse der Kinder- und Jugendbeteiligung aufgezeigt, die vom 07. März bis 01. April 2018 für alle 10- bis 24-Jährigen geöffnet war. Insbesondere geht Richard Gertken dabei auf die Ergebnisse für die Ortschaften Averfehrden und Schwege ein. Insgesamt konnten 255 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erreicht werden, wobei nicht alle den Fragebogen vollständig beantwortet haben. Erreicht wurden die Kinder und Jugendlichen über die sozialen Medien wie Facebook sowie über die örtlichen Vereine und Zusammenkünfte.

Die Ergebnisse der Befragung sind der angehängten Präsentation zu entnehmen. Eine detaillierte Auswertung findet sich zudem auf der Internetseite www.glandorf.de/dorfentwicklung.

Seitens der TN wird angemerkt, dass Schwege und Averfehrden durch deren unterschiedliche Siedlungsstruktur sehr differenziert zu betrachten sind und manche Anmerkungen der Kinder und Jugendlichen den Ortschaften dementsprechend schwierig zuzuordnen sind.

TOP 4: Rückblick auf die Arbeitskreise Dorfregion

Es werden die gemeinsam erarbeiteten Ergebnisse der Arbeitskreise Dorfregion vorgestellt. In einer ersten Arbeitsphase im Rahmen des Arbeitskreises Dorfregion wurden die vor Ort sowie in der Kinder- und Jugendbeteiligung erzielten Ergebnisse in verschiedenen Bereichen gebündelt. Für diese Bereiche wurden dann Überschriften als Handlungsfeld definiert, die im Entwurf vorgestellt wurden. Als stilistisches Mittel wurde von den Mitgliedern des Arbeitskreises Dorfregion vorgeschlagen die plattdeutsche Sprache zu nutzen. Entsprechende Entwürfe finden sich in der angehängten Präsentation.

Auf Grundlage der ausgeteilten Tischvorlagen haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, Anmerkungen sowie Anregungen zu den bisherigen Ergebnissen zu geben. In den Ortschaften Schwege und Averfehrden werden folgende Aspekte betont:

- Der Weg an der Franz-Brücke in Averfehrden soll attraktiver gestaltet werden – dieser Weg wird viel von Radfahrern und Fußgängern sowie zum Ausführen von Hunden genutzt - möglicherweise können einige Spielgeräte und Sitzgelegenheiten hier aufgestellt werden
- Spielplatzkonzept für die Gemeinde mit der Entwicklung von Highlights (möglicherweise auf oder um den Sportplatz in Averfehrden)
- Frau Heuvelmann führt eine Idee aus dem örtlichen AK Glandorf vom vergangenen Montag auf. Die dortige bereits als Idee aufgeführte Pättkes-Tour soll konsequent fortgeführt werden – auf unterschiedlichen Ebenen kann die Pättkes-Tour sowohl innerhalb der Ortschaft Glandorf als auch im gesamten Gemeindegebiet wesentliche Aspekte verbinden – dafür kann der Ansatz der Pättkes-Tour konzeptionell weiterentwickelt werden.

TOP 5: Startprojekte

Im Rahmen des zweiten Arbeitskreises Dorfregion haben die Mitglieder mögliche Startprojekte für die Dorfregion sowie die einzelnen Ortschaften identifiziert. Die Kriterien für Startprojekte sind wie folgt:

- Startprojekte dienen dem kurzfristigen, prioritären Einstieg in die Umsetzungsphase
- Startprojekte haben höchste Priorität und sind grundsätzlich öffentliche Vorhaben
- 2 – 3 Startprojekte je Arbeitskreis werden im Dorfentwicklungsplan detaillierter dargestellt
- Die Auswahl von Startprojekten schließt weitere Maßnahmen nicht aus – alle Projektideen bleiben im Projektpool des Dorfentwicklungsplans

Als Empfehlung aus dem Arbeitskreis Dorfregion wurden folgende Startprojekte genannt:

„Tohaupe koamen“ Gemeinschaftsleben und Treffpunkte	„Up'n Patt“ Verkehrsinfrastruktur und Teilhabe	„Olle tohaupe“ Wohnen, Arbeit und Digitalisierung	„Munter bliiben“ Gesundheit und Versorgung	„Utkieken“ Naherholung und Tourismus
<ul style="list-style-type: none"> ○ Sportplatz (Schaffung neuer Angebote) ○ Sanierung des Heimathauses ○ Sanitäranlagen in der Turnhalle verbessern ○ Öffentliches Wlan am Dorfeingangplatz (Schwege) 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Umgestaltung des Weges von `Wolke` zum Friedhof und zur Grundschule ○ Überdachte Fahrradständer am Kindergarten 			<ul style="list-style-type: none"> ○ Optimierung der Wanderwege (z.T. auch Beleuchtung und Bepflanzung) ○ Sitzmöglichkeiten ausbessern (Sanierung der Bänke) ○ Weitere Blumenwiese (Schwege)

Nach einer kurzen Diskussionsrunde einigen sich die TN recht schnell auf die gewünschten Startprojekte für Schwege und Averfehrden.

Für Averfehrden ist die Sanierung des Heimathauses ein Projekt, das die höchste Priorität besitzt. Das abgängige Dach sowie die Fassade sind dringend zu erneuern. Bei den Innenräumen ist ein Konzept erforderlich, welches die künftigen Ansprüche der Gruppen und Vereine, die die Räumlichkeiten nutzen, optimal erfüllt. Dies wird mit den jeweiligen Ansprechpartnern zunächst rückgekoppelt.

Als Startmaßnahme für Schwege wird die Umgestaltung des Weges `Wolke` zur Grundschule erachtet. Dadurch wird neben der Gestaltung vor allem die Verkehrssicherheit für die Grundschulkinder erhöht. Durch den Busverkehr stellt der heutige Schulweg über die Mathias-Niehaus-Straße eine Gefahrenzone für die Kinder dar. Dies wird durch eine alternative Wegführung entschärft. Zusätzlich wird dabei der Weg zum Friedhof erneuert.

Als drittes Startprojekt wird die Pättkes-Tour vorgeschlagen. Der konzeptionelle Ansatz soll in den nächsten AK weiter bearbeitet und verortet werden. Daher sollen alle TN bis zum nächsten Termin bereits erste Ideen und Plätze für diese Tour überlegen.

Für die Startprojekte werden der aktuelle Zustand, die möglichen Verbesserungen sowie notwendige Partner in der Diskussion ermittelt. Das Ergebnis ist den folgenden Seiten zu entnehmen:

Titel/Kurzbeschreibung	Vorhandener Zustand	Mögliche Veränderungen (Verbesserungen)	Partner/Verantwortliche	Sonstiges
<p>Umgestaltung des Weges `Wolke` zur Grundschule</p>	<p>Schotterweg bis zum Friedhof</p> <p>Kein befestigter Weg zur Grundschule</p> <p>Mathias-Niehaus-Straße ist zurzeit die Hauptzufahrtstraße für Radfahrer sowie für PKW und Bus zur Grundschule – Gefahrenstelle für Kinder, die mit dem Fahrrad zur Schule fahren</p>	<p>Weg von `Wolke` zur Grundschule befestigen</p> <p>Entschärfung der Gefahrenzone Mathias-Niehaus-Straße</p> <p>Befestigung des Schotterwegs bis zum Friedhof</p>	<p>Gemeinde Glandorf</p> <p>Grundschule Schwege</p>	

Titel/Kurzbeschreibung	Vorhandener Zustand	Mögliche Veränderungen (Verbesserungen)	Partner/Verantwortliche	Sonstiges
<p>Sanierung des Heimathauses in Averterfeden</p>	<p>Abgängiges Dach und marode Fassade</p> <p>Energetischer Zustand der Bausubstanz ist schlecht (Baujahr 1939) (z.B. Vordertür nicht zeitgemäß)</p> <p>Sanitäre Anlagen im Keller sind abgängig</p>	<p>Erneuerung des Dachs und der Fassade</p> <p>Energetische Verbesserung des Hauses</p> <p>Optimierung der Räumlichkeiten – Raumkonzept auf die Nutzergruppen abgestimmt</p> <p>Sanierung der sanitären Anlagen im Außenbereich</p> <p>Eventuell die Einrichtung von Räumlichkeiten für Tagesmütter</p>	<p>Gemeinde Glandorf</p> <p>Heimatverein Averterfeden e.V.</p>	<p>Abstimmung mit den Nutzergruppen wie Jägerschaft, Taubenzuchtverein, ...</p>





Titel/Kurzbeschreibung	Vorhandener Zustand	Mögliche Veränderungen (Verbesserungen)	Partner/Verantwortliche	Sonstiges
<p>Pättkestour</p>	<p>Geplante Pättkestour in Glandorf auf die umliegenden Ortschaften erweitern</p>	<p>Sitzmöglichkeiten an Aufenthaltsorten schaffen</p> <p>Für Kinder Anziehungspunkte schaffen - Spielmöglichkeiten</p> <p>Highlights</p>	<p>Gemeinde Glandorf</p>	<p>Planungen noch am Anfang</p> <p>Route und Aufenthaltsbereiche festlegen – Abstimmung mit Eigentümern</p>

TOP 6: Weiteres Vorgehen und Abschluss

Zum Abschluss wird die weitere Terminplanung aufgezeigt. Der nächste Arbeitskreis für die Ortschaften Schwege und Averfährden findet am 25. September 2018 statt. Im Vorfeld wird es eine weitere Sitzung für die örtlichen Botschafter im Arbeitskreis Dorfregion geben. Diese findet am 14. August 2018 statt.

Am 18. Oktober 2018 ist der Dörferabend vorgesehen. Aufgrund einer eventuellen Terminüberschneidung kann sich eine Änderung ergeben. Zum Dörferabend sind alle bislang aktiven Arbeitskreisteilnehmerinnen und -teilnehmer eingeladen. Im Rahmen des Dörferabends wird der bau- und gestalterische Handlungsrahmen für die Dorfregion vorgestellt und gemeinsam mit den Anwesenden konkretisiert.

Magdalene Heuvelmann bedankt sich bei den Anwesenden für die aktive Mitarbeit.

Für das Protokoll

Dagmar Untiedt

Anlagen: Präsentation

01.06.2018



**Örtlicher Arbeitskreis
Schwege und Averfehrden
Dorfentwicklung Glandorf**

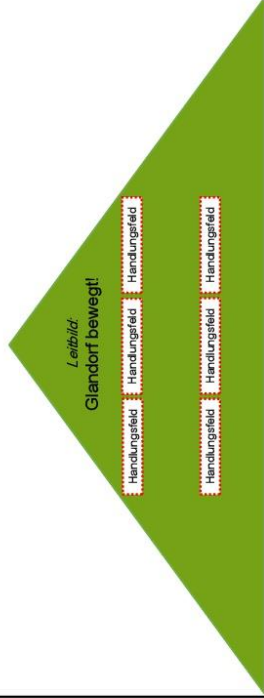
Heimathaus Averfehrden – 30.05.2018
Richard Gertken | Dagmar Untiedt



berät, entwickelt, bewegt



BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG
DIPLOMGENIEUR RICHARD GERTKEN
Landschaftsplanung • Freiraumplanung • Ortsentwicklung

Was haben wir bisher erarbeitet...

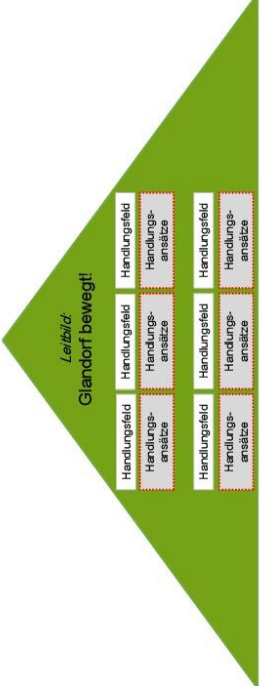


**Leibild
Glandorf bewegt!**

Handlungsfeld Handlungsfeld Handlungsfeld Handlungsfeld





Was haben wir bisher erarbeitet...

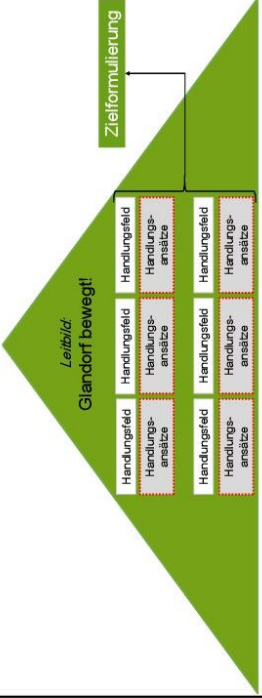


**Leibild
Glandorf bewegt!**

Handlungsfeld Handlungsfeld Handlungsfeld Handlungsfeld
Handlungsansätze Handlungsansätze Handlungsansätze Handlungsansätze




Was erarbeiten die Planungsbüros...



**Leibild
Glandorf bewegt!**

Handlungsfeld Handlungsfeld Handlungsfeld Handlungsfeld
Handlungsansätze Handlungsansätze Handlungsansätze Handlungsansätze

Zielformulierung



01.06.2018

Programm

TOP 1: Begrüßung
 TOP 2: Aktueller Stand und Prozessablauf
 TOP 3: Beteiligung der Kinder und Jugendlichen – Ortschaften Schwege und Averferden
 TOP 4: Rückblick auf die Arbeitskreise Dorfregion
 TOP 5: Startprojekte
 TOP 6: Weiteres Vorgehen und Abschluss

© 2018 | BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG
 DIPLOM-INGENIEUR RICHARD GERTKEN
 Freiraumplanung • Dorfentwicklung • Ortsentwicklung • Landschaftspflege, Begleitpläne • Grünordnungspläne

2) Aktueller Stand und Prozessablauf

Leitbild: Glandorf bewegt!

Umsetzungsphase

Konzeptionsphase

Leitbild: Glandorf bewegt!

Offizielle Leuchttum-projekte und „wichtige“ Projekte sollen bis zum 18.09.2019 bearbeitet werden.

© 2018 | BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG
 DIPLOM-INGENIEUR RICHARD GERTKEN
 Freiraumplanung • Dorfentwicklung • Ortsentwicklung • Landschaftspflege, Begleitpläne • Grünordnungspläne

3) Beteiligung der Kinder und Jugendlichen

DU MACHST ZUKUNFT

Du bist zwischen 10 und 24 Jahren alt und willst etwas in Glandorf bewegen? Mach mit bei unserer Online-Umfrage und gewinne tolle Preise!

www.glandorf.de/zukunft

© 2018 | BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG
 DIPLOM-INGENIEUR RICHARD GERTKEN
 Freiraumplanung • Dorfentwicklung • Ortsentwicklung • Landschaftspflege, Begleitpläne • Grünordnungspläne

3) Beteiligung der Kinder und Jugendlichen

Kinder- und Jugendbeteiligung

- Freigeschaltet vom 07. März bis zum 01. April 2018
- Ansprache aller 10- bis 24-Jährigen
- Ziel: Bedürfnisse und Anregungen junger Generationen in die Dorfentwicklungsplanung einbeziehen
- Insgesamt 255 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

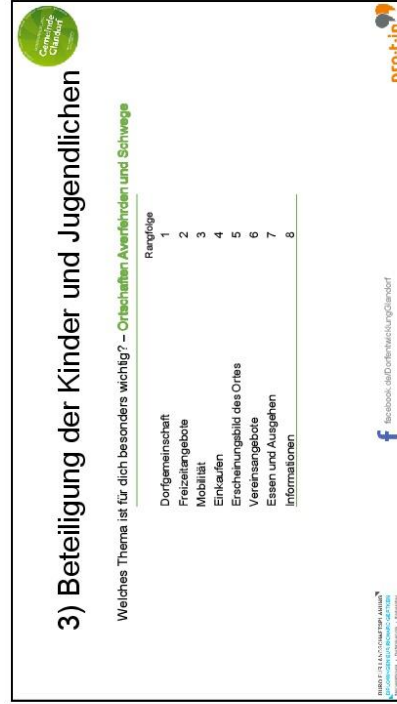
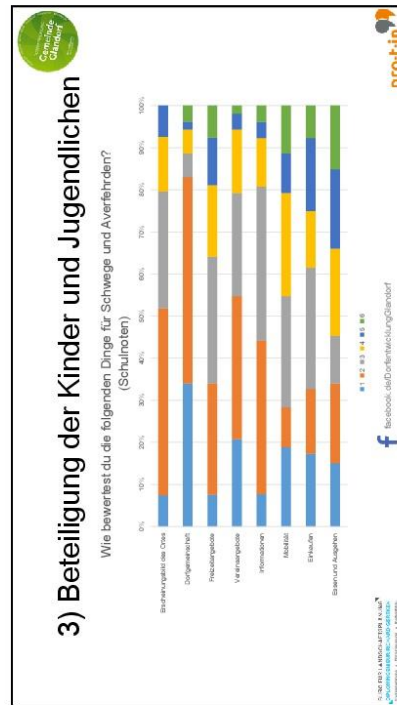
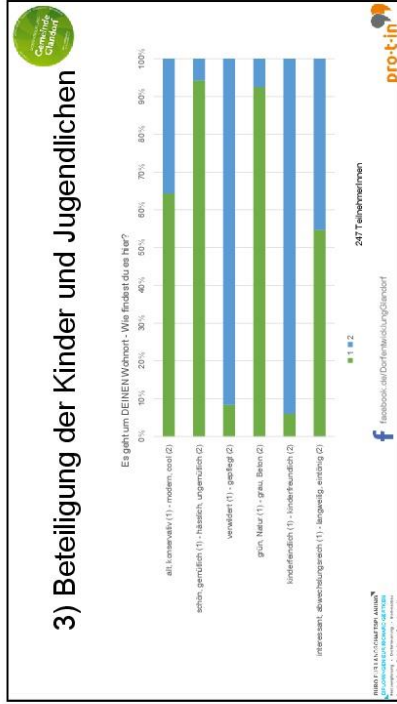
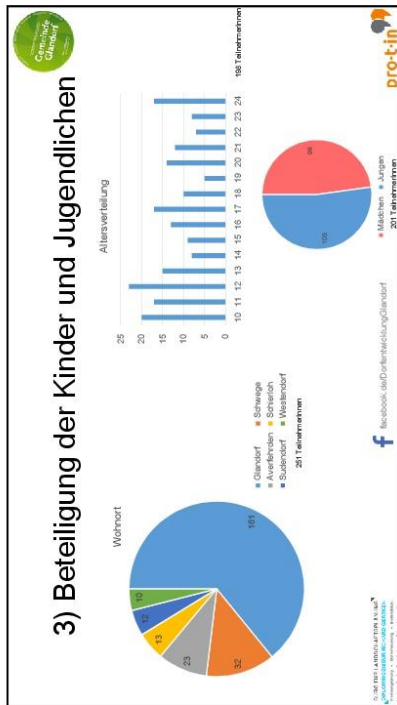
DU MACHST ZUKUNFT

Du bist zwischen 10 und 24 Jahren alt und willst etwas in Glandorf bewegen? Mach mit bei unserer Online-Umfrage und gewinne tolle Preise!

www.glandorf.de/zukunft

© 2018 | BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG
 DIPLOM-INGENIEUR RICHARD GERTKEN
 Freiraumplanung • Dorfentwicklung • Ortsentwicklung • Landschaftspflege, Begleitpläne • Grünordnungspläne

01.06.2018





01.06.2018

3) Beteiligung der Kinder und Jugendlichen

Ich bleibe lange in meinem Wohnort leben, wenn...

- ... die **Mobilitätsangebote** erweitert werden (z.B. bessere Busverbindungen, Vermietung und Verkauf von E-Bikes, Car-Sharing-Angebote zu Bärnrieden, Städten und über die Landesgrenze).
- ... die **KITA-Problematik** geklärt ist.
- ... ein Ausbildungsplatz gefunden wird und **Berufs- und Privatleben** vor Ort vereint werden kann.
- ... das **Miteinander vor Ort** bestehen bleibt und mehr (Freizeit-)Angebote für die Altersgruppen geschaffen werden.
- ... es viele attraktive **Beplätze und Wohnungen** gibt.
- ... die **Natur** so bleibt wie sie ist.

Schwege

BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG
DIPLOMGENIEUR RICHARD GERTKEN
Freierplaner, Dorferneuerer, Bodenbauer
Landschaftspflege, Begleitpläne, Grünordnungspläne

facebook.de/DorfentwicklungGlandorf

pro.t.in

3) Beteiligung der Kinder und Jugendlichen

Ich bleibe lange in meinem Wohnort leben, wenn...

- ... die **Internetverbindung** besser wird.
- ... **bezahlbarer Wohnraum** ausgewiesen wird und es kleine Wohnungen für Singles gibt.
- ... immer wieder die **aktuellen Themen** aufgegriffen und angegangen werden.
- ... **Schule, Kindergärten und Freizeitmöglichkeiten** nicht nur aufs Nötigste erhalten bleiben, sondern auch gefördert werden (Beispiel Sporthalle).
- ... es viele **Freizeitaktivitäten und Angebote** gibt (Spielplätze und Angebote für Senioren).
- ... das **Schweger Schützenfest** gut besucht wird.
- ... die **Einkaufsmöglichkeiten** sich verbessern und es **Gastronomie** in Schwege gibt.

Schwege

BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG
DIPLOMGENIEUR RICHARD GERTKEN
Freierplaner, Dorferneuerer, Bodenbauer
Landschaftspflege, Begleitpläne, Grünordnungspläne

facebook.de/DorfentwicklungGlandorf

pro.t.in

3) Beteiligung der Kinder und Jugendlichen

... und was soll dafür KONKRET in deinem Wohnort umgesetzt werden? – Dorfregion Glandorf

- Spielgelegenheiten auf dem Schulhof LWS
- Erneuerung vom Pfarrheim Schwege
- Jugendparcys
- Fests für Jugendliche
- „Jugendrottepe“
- Mehr öffentliche Einrichtungen wie HALVI
- Platz, wo sich Jugendliche treffen können
- Angebote im Schwimmbad für Kinder und Jugendliche (Rutschen)
- 7 Badmintonfelder
- Offentliche Sportangebote / Infrastruktur
- Vereinheim SG Glandorf
- Gleichberechtigung im Sport

BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG
DIPLOMGENIEUR RICHARD GERTKEN
Freierplaner, Dorferneuerer, Bodenbauer
Landschaftspflege, Begleitpläne, Grünordnungspläne

facebook.de/DorfentwicklungGlandorf

pro.t.in

3) Beteiligung der Kinder und Jugendlichen

... und was soll dafür KONKRET in deinem Wohnort umgesetzt werden? – Dorfregion Glandorf

- Gleichberechtigung zwischen den Ortsteilen
- Baugemeinschaft und Singles Wohnungen
- Gewerbegebiet für Glandorf
- Aufklärung über Landwirtschaft
- Bessere, flexiblere Busverbindungen
- Stationäres Car-Sharing-Angebot
- Bessere Anbindung an Bahnhof Kattenvenne
- Außereiler Thise
- Öffentlicher Park
- Mehr Grün in den Ortsteilen
- Mehr Bäume und Blühstreifen

BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG
DIPLOMGENIEUR RICHARD GERTKEN
Freierplaner, Dorferneuerer, Bodenbauer
Landschaftspflege, Begleitpläne, Grünordnungspläne

facebook.de/DorfentwicklungGlandorf

pro.t.in

01.06.2018

3) Beteiligung der Kinder und Jugendlichen

An welchen Projekten oder Themen möchtest du zukünftig mitarbeiten?

- Gemeinschaftliche Aktionen (z.B. Müllsammeln, Tennisbaumaktion, ...)
- Mitgestaltung öffentlicher Flächen (z.B. Spielplatzgestaltung und Pflege)
- Organisation und Mitwirkung bei Veranstaltungen (z.B. Weihnachtsmarkt, Kirmes, ...)
- Aktivitäten mit Jugendlichen und älteren Grandelkindern
- Online-Diskussionen zur Entwicklung Glandorfs

193 TeilnehmerInnen

4) Rückblick auf die Arbeitskreise Dorfregion

4) Rückblick auf die Arbeitskreise Dorfregion

Gemeinschaftlichen und Treffpunkte	Wohnen, Arbeit und Digitalisierung	Gesundheit und Versorgung	Natur und Tourismus
„Tahape koamen“	„Upn Pair“	„Munier bilben“	„Ukielen“

4) Rückblick auf die Arbeitskreise Dorfregion

„Tahape koamen“: Gemeinschaftlichen und Treffpunkte

- Senkung Schulzehaus Schwege
- Senkung des Heimathauses
- Neubau des Heimathauses für Kurse oder andere Veranstaltungen
- Sportplatz (Schaffung neuer Angebote)

Öffentliche Projekte:

- Vergrößerung der Turnhalle
- Neue Feuerwehrräume
- Neue Turnhalle verbessern
- Treffpunkte im Sportplatz schaffen (Golfplatz, Spielplatz)
- Sanierung eines Dorfmittepunkts
- Angebote für Jugendliche (Jugendtreff, Bikesport, ...)
- Öffentliche Grünanlagen (z.B. Grünanlagen Schwege), Patenort auf einem Spielplatz (Schwege)
- Öffentliches Wirt in Dorfregion (Schwege)
- Wehrmachtsbeleuchtung

Öffentlich sowie Vereinprojekte:

- Senkung des Heimathauses als Urgemeinschaftshaus
- „Schwege“ Treff (regelmäßige Angebote z.B. im Pfarrgarten)
- Seniorenbetreuung (zweimal wöchentlich (Pfarrheim ist nicht barrierefrei))
- Umgestaltung des roten Platzes (Platz vor dem Pfarrheim)

Nicht eingepreist:

- Senkung der Ausgaben des Pfarrheims



01.06.2018

4) Rückblick auf die Arbeitskreise Dorfreigion

„Ulm Paar“: Verkehrsinfrastruktur und Erlebnis

Öffentliche Projekte:

- Ausbau der Mathias-Niehaus-Straße (Kanalisation + Straße)
- Sanierung der Straßen
- Neugestaltung des „Kreuzwegs“/ „Drosselgasse“ bei „An der Wüste“
- Optimierung der Busverbindungen
- Bau eines Radweges nach Kallmehne
- Wiederherweg zu einem Anliegerweg über führen (Fahradstraße)
- Einbau von Radwegen
- Umgestaltung des Weges von „Wald“ zum Friedhof und zur Grundschule
- Einsetz von Schwellsteinen
- Einführung einer „Zier- Zone“ auf der B 51 von Pöcksaugart und Zurborn
- Bau von Bürgersteigen zu dem Neuengeheles
- Einbau von Radwegen
- Überdachte Fahrradabstell am Kindergarten
- Sichere Verkehrswege für die Kinder

pro-t-in
facebook.de/DorfentwicklungGlandorf

4) Rückblick auf die Arbeitskreise Dorfreigion

„Old Lomaps“: Wohnen, Arbeit und Digitalisierung

Öffentliche Projekte:

- Problem Hundkot
- Ausbau Glasfasernetz/ Digitalisierung
- Einbau von Lichtmasten
- Wohnraumbekämpfung

Private Projekte:

- Beleuchtung an der Kirche verbessern
- Einbau von Lichtmasten
- Erhaltung der historischen, landwirtschaftlichen Hofanlagen

pro-t-in
facebook.de/DorfentwicklungGlandorf

4) Rückblick auf die Arbeitskreise Dorfreigion

„Mutter Ulben“: Gesundheit und Versorgung

Öffentliche Projekte:

- Schaffung einer Krippe
- Gemeinsamer Kuchentisch/ Mensa für öffentliche Einrichtungen (Schule, KiGa etc.)
- Einbau von Kuchentisch/ Mensa für öffentliche Einrichtungen (Schule, KiGa etc.)
- Gesundheits- und Freizeitangeboten mit zusätzlichen Räumen
- Schaffung eines Konzepts für eine Ganztagschule
- Aufkündigung über Landwirtschaft

Öffentliche soziale private Projekte:

- Häusliche Versorgung von Altersheimbewohnern

pro-t-in
facebook.de/DorfentwicklungGlandorf

4) Rückblick auf die Arbeitskreise Dorfreigion

„Ulben“: Naherholung und Tourismus

Öffentliche Projekte:

- Optimierung der Wanderwege (z.T. auch Beleuchtung und Begrenzungen)
- Schaffung und Ausgestaltung von Wanderwegen
- Einbau von Kuchentisch/ Mensa für öffentliche Einrichtungen (Schule, KiGa etc.)
- Weitere Bäume und Sträucher (Schwege)
- Mehr Bäume und Büchseffellen
- Mehr Grün in den Ortszentren
- Schiller an den ausgebauten Radwegen wieder anbringen
- Einbau von Kuchentisch/ Mensa für öffentliche Einrichtungen (Schule, KiGa etc.)

Private Projekte:

- Hinweisstelen auf landwirtschaftliche Betriebe
- Sanierung der Wegekreuze

pro-t-in
facebook.de/DorfentwicklungGlandorf

01.06.2018

4) Rückblick auf die Arbeitskreise Dorfregion

*Anregungen?
Anmerkungen?
Fragen?*

BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG
DIPLOM-INGENIEUR RICHARD GERTKEN
Freiraumplanung • Dorferneuerung • Bodenabbau
Landschaftspflege, Begleitpläne • Grünordnungspläne

pro-t-in
facebook.de/DorfentwicklungGlandorf

5) Startprojekte

- ✓ Startprojekte dienen dem kurzfristigen, prioritären Einstieg in die Umsetzungsphase
- ✓ Startprojekte haben höchste Priorität und sind grundsätzlich öffentliche Vorhaben
- ✓ 2 – 3 Startprojekte werden im Dorfentwicklungsplan detaillierter dargestellt
- ✓ Die Auswahl von Startprojekten schließt weitere Maßnahmen nicht aus – alle Projektideen sind im Projektpool des Dorfentwicklungsplans

BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG
DIPLOM-INGENIEUR RICHARD GERTKEN
Freiraumplanung • Dorferneuerung • Bodenabbau
Landschaftspflege, Begleitpläne • Grünordnungspläne

pro-t-in
facebook.de/DorfentwicklungGlandorf

5) Startprojekte
– Empfehlung aus dem AK Dorfregion –

„Tollwaise zusammen“	„Up'n Peep“	„Old Schweg“	„Kunze Aboen“	„Dükeren“
Cemeischaboden und Treffpunkte <ul style="list-style-type: none"> ○ Sportplatz (Schaffung neuer Angebote) ○ Sanierung des Sportplatzes ○ Spielplätze in der Turnhalle verbessern ○ Öffentliches Wägen am Sportplatz (Schwege) 	Verkehrsmitteler und Teilhabe <ul style="list-style-type: none"> ○ Umgestaltung des Weges von Wäke zum Friedhof und zur Grundschule ○ Überdachte Bushaltestelle am Sportplatz 	Wohnen, Arbeit und Digitalisierung	Gesundheit und Versorgung	Naherholung und Tourismus <ul style="list-style-type: none"> ○ Optimierung der Wäkenwege (z. T. auch Beseitigung und Sanierung) ○ Spielplatz in der Wäke (Blick in die Bäume) (Schwege)

BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG
DIPLOM-INGENIEUR RICHARD GERTKEN
Freiraumplanung • Dorferneuerung • Bodenabbau
Landschaftspflege, Begleitpläne • Grünordnungspläne

pro-t-in
facebook.de/DorfentwicklungGlandorf

5) Startprojekte

BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG
DIPLOM-INGENIEUR RICHARD GERTKEN
Freiraumplanung • Dorferneuerung • Bodenabbau
Landschaftspflege, Begleitpläne • Grünordnungspläne

pro-t-in
facebook.de/DorfentwicklungGlandorf

Averferden - Sportplatz (Schaffung neuer Angebote)

01.06.2018

5) Startprojekte

Averbferden – Sanierung des Heimathauses

facebook.de/DorfentwicklungGlandorf

pro-t-in

BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG
DIPLOMGENIEUR RICHARD GERTKEN
Freiraumplanung • Dorferneuerung • Bodenabbau
Landschaftspflege, Begleitpläne • Grünordnungspläne

5) Startprojekte

Schwege - Sanitäranlagen in der Turnhalle verbessern

facebook.de/DorfentwicklungGlandorf

pro-t-in

BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG
DIPLOMGENIEUR RICHARD GERTKEN
Freiraumplanung • Dorferneuerung • Bodenabbau
Landschaftspflege, Begleitpläne • Grünordnungspläne

5) Startprojekte

Schwege – Umgestaltung des Weges von 'Wolke' zum Friedhof und zur Grundschule

facebook.de/DorfentwicklungGlandorf

pro-t-in

BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG
DIPLOMGENIEUR RICHARD GERTKEN
Freiraumplanung • Dorferneuerung • Bodenabbau
Landschaftspflege, Begleitpläne • Grünordnungspläne

5) Startprojekte

Schwege – Überdachte Fahrradständer am Kindergarten

facebook.de/DorfentwicklungGlandorf

pro-t-in

BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG
DIPLOMGENIEUR RICHARD GERTKEN
Freiraumplanung • Dorferneuerung • Bodenabbau
Landschaftspflege, Begleitpläne • Grünordnungspläne

